



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/GV/02/2013)
vom 21.05.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolf Mönkemeier

Mitglieder

Herr Jürgen Brockmann

Herr Gerald Gleue

Herr Hermann Klinker

Herr Cai Lamp

Herr Hans-Uwe Timm

Herr Jörg Willms

Herr Hans-Jürgen Woltmann

ab 19:50 Uhr , TOP 5

Gäste

Herr Hagen Klindt

Presse

Frau Gabriele Butzke

Herr Thomas Christansen

Probsteier Herold

Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Frau Elke Fleischmann

Abwesend:

Mitglieder

Frau Maren Kampz

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:25 Uhr
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.02.2013
6. Sachstandsbericht Sanierung Dorfgemeinschaftshaus
7. Bericht aus den Ausschüssen
8. Stellungnahme zum Bericht über die überörtliche Prüfung für die Jahre 2008 - 2011 LUTTE/BV/039/2013
9. Einrichtung eines Internetanschlusses für das Dorfgemeinschaftshaus
10. Wegenutzungsvertrag Strom LUTTE/BV/040/2013
11. Sanierung einer feuchten Wand in der Mietwohnung
12. Vorschlag für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014 - 2018
13. Verschiedenes
14. Bericht des Bürgermeisters

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mönkemeier eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Insbesondere begrüßt er Herrn Amtsvorsteher Klindt.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Gemeindevertreterin Maren Kampz fehlt entschuldigt und Gemeindevertreter Woltmann kommt etwas später.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Bgm. Mönkemeier bittet die Tagesordnung um den Punkt „Bericht der Ausschüsse“ als TOP 7 zu ergänzen, so dass sich die TOP 7 bis 14 verschieben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt die Erweiterung der Tagesordnung unter TOP 7 „Bericht der Ausschüsse“ zu.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 15 „Verpachtung Schulkoppel“ wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohner/innen wird Auskunft darüber ergeben, warum der TOP 15 Verpachtung der Schulkoppel im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten wird.

Bgm. Mönkemeier teilt mit, dass die Gemeindeordnung die Beratung von Grundstücksangelegenheiten ausschließlich im nichtöffentlichen Teil vorsieht.

Ein Bürger fragt nach der Ausweisung eines neuen Baugebietes. In einem Flyer zur Wahlwerbung war ein entsprechender Hinweis.

Bgm. Mönkemeier teilt mit, dass es aktuell keine Möglichkeit zur Ausweisung eines Baugebietes gibt.

Herr Brockmann weist darauf hin, dass in den letzten vier Jahren ein Antrag auf Ausweisung eines Baugebietes von der GV abgelehnt wurde.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.02.2013

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 26.02.2013 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

TO-Punkt 6: Sachstandsbericht Sanierung Dorfgemeinschaftshaus

Bgm. Mönkemeier erläutert den derzeitigen Zustand des Dorfgemeinschaftshauses und gibt einen Überblick über den derzeitigen Sachstand. Er hebt hervor, dass die Wohnungen in dem derzeitigen Zustand zur Anmietung wenig attraktiv sind. Er erläutert weiterhin den Schwerpunkt der vorliegenden verschiedenen Planungsvarianten und die Ziele der Sanierung.

Ferner hebt er hervor, dass die Räumlichkeiten der Feuerwehr nicht mehr den Vorschriften der Feuerwehrunfallkasse entsprechen. Hier ist Handlungsbedarf erforderlich.

Bgm. Mönkemeier gibt zu bedenken, dass das Dorfgemeinschaftshaus durch die Sanierung für die Vereine und Verbände sowie für Bürgerinnen und Bürger an Attraktivität gewinnen soll.

Bgm. Mönkemeier übergibt an Frau Piper vom Büro Neu. Frau Piper erläutert die vorliegenden Varianten der Umbaumaßnahmen mit den entsprechenden Besonderheiten.

Herr Timm erfragt die Höhe der Fahrzeughalle bei Variante 4. Auch möchte er Auskunft, ob eine Erhöhung unproblematisch möglich ist und ob die Umkleideräume mit dem Mehrzweckraum „gekoppelt“ werden können.

Frau Piper bejaht eine Erhöhung und erläutert, dass eine Höhe von 4 Meter und eine Breite von 5 Meter bei der Fahrzeughalle vorgesehen ist. Eine „Koppelung der Umkleideräume mit dem Mehrzweckraum sollte vermieden werden, um den Umkleideräumen keine Fläche zu nehmen.

Herr Woltmann erbittet Auskunft über die geplante Beleuchtung der Räumlichkeiten und verweist auf die Nutzung der Räumlichkeiten durch die Vereine.

Bgm. Mönkemeier verweist hier auf die spezielle Thematik, die im Nachgang geklärt werden müsse, da für den Schützenverein ein spezielles Licht benötigt wird.

Herr Willms erbitte eine Erläuterung zu den energetischen Erneuerungen bei der Sanierung des Gebäudes.

Frau Piper erklärt, dass es für energetische Verbesserung keine Förderung gibt.

Bgm. Mönkemeier erläutert, dass der Schwerpunkt des Auftrages an das Büro NEU als Schwerpunkt den Ausbau und die Sanierung des Gebäudes beinhaltete und es verschiedene, abrufbare Fördermaßnahmen gibt.

Herr Brockmann erfragt den Ausbau der Wohnungen, hier speziell den Einbau von Dachgauben.

Frau Piper erläutert, dass es neben den vorliegenden Planungen (Dachfenster) selbstverständlich auch andere Varianten wie Dachgauben oder Fenster an der Giebelseite geben kann.

Herr Woltmann bemängelt die fehlende Beteiligung der Vereine bei der Planung der Umbaumöglichkeiten.

Herr Willms zeigte sich irritiert und gibt zu bedenken, dass die Auftragsvergabe beschlossen wurde und die Vereine nach der Vorlage der möglichen Planungsvarianten mit eingebunden werden sollen.

Herr Brockmann moniert, dass eine Zustimmung der SPD nicht vorgelegen hat und durch die Vorgehensweise viel Unruhe in den Vereinen entstanden ist. Eine Notwendigkeit liegt vor und wird auch gesehen, es bleibt aber die Frage der Finanzierung.

Bgm. Mönkemeier erläutert nochmals die Situation und gibt zu bedenken, dass ein Beschluss gefasst wurde. Die von Frau Piper vorgestellten Umbauvarianten stellen erste Gedanken dar, die zu Papier gebracht wurden und stellen ein „Arbeitsgerüst“ für die zukünftige GV und die Vereine und Verbände dar. Das Dorfgemeinschaftshaus soll für alle Vereine und Verbände zur Verfügung stehen und daher ist deren Einbindung in die Sanierungs- und Umbauplanung sehr wichtig.

Bgm. Mönkemeier legt weiterhin dar, dass nach seiner Überzeugung die Vorgehensweise richtig war und ist und mehrheitlich getragen wird.

Bgm. Mönkemeier lässt weitere Wortmeldungen zu.

Ein Bürger fragt, warum zwei Wohnungen im Obergeschoss ausgebaut werden sollen und ob die Mieteinnahmen so hoch sind, dass die Finanzierung gesichert ist.

Bgm. Mönkemeier erläutert den Wohnungsausbau für junge Familien. Die Realisierung der Bauarbeiten muss geprüft werden. Eine maximale Förderung ist nur möglich, wenn eine vielseitige Nutzung mit Wohnraum, Vereine und Verbände sowie durch die Feuerwehr stattfindet.

Ein Bürger gibt zu bedenken, dass alle vier Entwürfe darauf auszielen, dass Frauen in der Feuerwehr tätig sind (zwei Umkleideräume). Er sieht keine Verbesserung für die örtlichen Vereine oder die Bürger. Da keine Energieeinsparungen erfolgen, sieht er nur einen Sinn in den geplanten Umbaumaßnahmen für die Feuerwehr.

Bgm. Mönkemeier gibt bedenken, dass zu den genannten Planungssummen noch keine konkreten Aussagen gemacht werden können. Wenn eine Realisierung aufgrund der Finanzierung nicht möglich ist, muss man nach anderen Lösungen suchen.

Herr Willms gibt zu bedenken, dass es keinen Sinn macht, dass Gebäude dem Verfall ausgesetzt. Der Erhalt und die Verbesserung der Substanz sollten im Vordergrund stehen. Durch den Ausbau der Wohnungen können junge Familien an den Ort gebunden werden. Weniger Einwohner bedeuten auch weniger Einnahmen.

Herr Brockmann gibt zu bedenken, dass bei der Finanzierung des Dachgeschossausbaus die Kredit- und Zinsbelastungen nicht über die Miete gedeckt werden können. Hier würden erhebliche Belastungen auf die Gemeinde zukommen.

Herr Willms erklärt, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist darüber zu sprechen, dies sollte nach der Wahl erfolgen.

Bgm. Mönkemeier beendet die Diskussion mit den anwesenden Bürgern und verweist auf spätere Beratungen in der neuen Gemeindevertretung.

Er bedankt sich bei Frau Piper für die Vorstellung der verschiedenen Umbauvarianten.

Herr Brockmann bemängelt die Volumenhöhe der Umbaumaßnahmen und verweist auf den laufenden Haushalt.

Bgm. Mönkemeier erläutert, dass diese Problematik allen Gemeindevertretern bekannt war und ist und dass lukrative Alternativen und Lösungsansätze geschaffen werden müssen. Er sieht die Aufgabe eines Gemeindevertreters auch darin, dass der Wert einer Immobilie erhalten wird. Eine Lösung soll für den Ort eine Nachhaltigkeit darstellen. Die Erarbeitung eines Ergebnisses sowie die Realisierung und Beratung ist Aufgabe der neuen Gemeindevertretung.

TO-Punkt 7: Bericht aus den Ausschüssen

Herr Gleue, Vorsitzender des Hauptausschusses, berichtet von der letzten Sitzung des Hauptausschusses.

Der Hauptausschuss hat über die Änderung des „Wegenutzungsvertrag Strom“ beraten. Herr Gleue erläutert die Situation und die damit verbundene Problematik. Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Änderung des Vertrages zu beschließen.

Herr Gleue berichtet, dass sich der Hauptausschuss einstimmig für einen Internetanschluss für das Dorfgemeinschaftshaus ausgesprochen hat. Der Hauptausschuss empfiehlt der GV die Herrichtung des Internetanschlusses zu beschließen. Die Kosten belaufen sich auf monatlich 23,53 € beim Anbieter KielNET.

Herr Gleue berichtet sehr ausführlich über die Beratung des überörtlichen Prüfungsberichtes der Jahre 2008 bis 2011. Er erläutert die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde und teilt mit, dass der Gemeinde ein sorgsamer Umgang mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln bescheinigt wurde.

Herr Lamp, Vorsitzender des Sozialausschuss, gibt bekannt, dass keine Sitzung stattgefunden hat.

**TO-Punkt 8: Stellungnahme zum Bericht über die überörtliche Prüfung für die Jahre 2008 - 2011
Vorlage: LUTTE/BV/039/2013**

Bgm. Mönkemeier verweist auf die sehr ausführlichen Erläuterungen von Herrn Gleue und das die Ausführungen des Prüfungsberichtes die Gemeindevertretung in den kommenden Jahren begleiten wird.

Beschluss:

Der Bericht des Prüfungsamtes des Kreises Plönn für die Jahre 2008 – 2011 wird zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde wird sich, wie in der Vergangenheit auch, intensiv mit ihrer finanziellen Situation auseinandersetzen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Einrichtung eines Internetanschlusses für das Dorfgemeinschaftshaus

Bgm. Mönkemeier weist noch einmal darauf hin, dass der Internetanschluss für die Feuerwehr wichtig ist und bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für den hohen Einsatz bei der Erstellung der Internetseite. Da die Kosten überschaubar sind, bittet er der Empfehlung des Hauptausschusses zu folgen.

Beschluss:

Die GV beschließt auf Grundlage des Angebotes der Firma KielNET die Einrichtung eines Internetanschlusses für das Dorfgemeinschaftshaus.

Stimmberechtigte:	8		
-------------------	---	--	--

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
---------------	-----------------	-----------------	-------------

**TO-Punkt 10: Wegenutzungsvertrag Strom
Vorlage: LUTTE/BV/040/2013**

Bgm. Mönkemeier erläutert den Sachverhalt noch einmal kurz und weist auf die Erörterung des TOP im Hauptausschuss hin.

Beschluss:

Die Gemeinde Lutterbek erteilt die Zustimmung zur Übertragung von Rechten und Pflichten aus dem qualifizierten Wegenutzungsvertrag Strom vom 11. Mai 2011 zwischen der Gemeinde Lutterbek und der Stadtwerke Kiel AG auf die SH Netz AG.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Sanierung einer feuchten Wand in der Mietwohnung

Bgm. Mönkemeier informiert die Ausschussmitglieder, dass er ein sachkundiges Gespräch mit Herrn Neu vom Büro NEU Architekten hatte. Aufgrund dieses Gespräches wurde der vorliegende Kostenvorschlag erstellt. Da es sich um spezielle Arbeiten handelt, gibt es wenige Firmen, die diese Arbeiten ausführen. Ein zweiter Kostenvorschlag würde evtl. auch erhebliche Fahrkosten beinhalten.

Bgm. Mönkemeier wird gebeten, die Gewährleistungsfrist für die zu vergebenden Arbeiten vor der Auftragsvergabe noch einmal zu klären.

Beschluss:

Die GV stimmt der Vorgabe der Sanierungsarbeiten auf Grundlage des Angebotes der Firma Flenker Bau zu.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Vorschlag für die Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014 - 2018

Bgm. Mönkemeier schlägt für die Benennung eines Schöffen/einer Schöffin erneut Frau Margret vor. Frau hat bereit bekundet, dieses Amt weiter wahrnehmen zu wollen.

Beschluss:

Frau Margret wird als Schöffin für die Amtsperiode 2014 -2014 vorgeschlagen

Stimmberechtigte:	8		
-------------------	---	--	--

Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0
---------------	-----------------	-----------------	-------------

TO-Punkt 13: Verschiedenes

Herr Woltmann teilt mit, dass die Betonringe in der verkehrsberuhigten Zone im Steiner Weg privat gekauft und bepflanzt wurden. Einer dieser Betonringe wurde an den Ortseingang versetzt.

Bgm. Mönkemeier teilt mit, dass er von einer Versetzung keine Kenntnisse hat. Die Bepflanzung wurde in den letzten Jahren von der Gemeinde durchgeführt.

Herr Woltmann erbittet Auskunft darüber, wer den Auftrag für die Straßenreinigung in der letzten erteilt hat. Nach der Straßenreinigungssetzung sind die Grundstückseigentümer verpflichtet die Straße zu säubern.

Bgm. Mönkemeier berichtet, dass er nach Rücksprache mit Mirko Hirsch, den Auftrag erteilt hat. Aufgrund des langen Winters waren erhebliche Mengen Streusand auf den Straßen. Mit der Auftragserteilung sollte vermieden werden, dass der Sand bei Starkregen in die Kanalisation gelangt und die Zuläufe verstopft.

Es wurden fast zwei Tonnen Sand von den Straßen entfernt, die wieder verwendet werden können. Die Maßnahme hat vier Stunden gedauert und belastet den Haushalt mit ca. 300,00 € (75,00 €/Stunde).

Herr Woltmann trägt erneut vor, dass die Überquerung der B 502 im Bereich Lutterbek/Freienfelde lebensgefährlich ist.

Da das Problem bekannt ist schlägt Bgm. Mönkemeier vor, das Thema in der neuen Gemeindevertretung erneut aufzugreifen.

Herr Brockmann bemängelt, dass die Zusammensetzung der Wahlvorstände immer in der GV besprochen wurde, nur diesmal nicht.

Bgm. Mönkemeier trägt vor, dass er vom Amt Probstei zur Benennung von Wahlhelfern angeschrieben wurde und eine breite Auswahl bei der Benennung von Wahlhelfern hat einfließen lassen.

Herr Woltmann bittet den Bürgermeister, Geburtstage von Senioren sehr ernst zu nehmen. Die Senioren freuen sich über den Besuch des Bürgermeisters an diesem für sie besonderen Tag.

TO-Punkt 14: Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Mönkemeier berichtet, dass der Mühlenteich ausgebaggert wurde. Eine Nachhaltigkeit der Maßnahme wird für 10 – 15 Jahre erwartet. Für die Gemeinde entstehen keine Kosten, diese werden vom Unterhaltungsverband getragen.

Er berichtet weiterhin über die Sanierung der Bankette. Nach Auskunft der Firma Bagholz sind 2-3 Ausschnitte im Asphalt notwendig. Die Arbeiten sollen, wenn es das Wetter zulässt evtl. noch in dieser Kalenderwoche ausgeführt werden.

Da die Arbeiten nicht im Zuständigkeitsbereich des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes liegen, sollen die Arbeiten sehr kostenbewusst ausgeführt werden.

Herr Woltmann spricht in diesem Zusammenhang an, dass im Prasdorfer Weg bei Regen sehr viel Wasser runter läuft. Hier sollte man für den Zeitraum Juli/August entsprechende Arbeiten vorsehen.

Bgm. Mönkemeier regt an, diese Arbeiten evtl. in Eigenleistung zu erbringen.

Bgm. Mönkemeier gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung den 1. Platz beim Schießen um den Vereinspokal belegt hat. Eine entsprechende Urkunde wurde ihm ausgehändigt.

Bgm. Mönkemeier bedankt sich bei den Gemeindevertretern und gibt zu bedenken, dass es eine sehr lebhaft und zeitweise turbulente Legislaturperiode war. Die Zusammenarbeit war nicht immer einfach und doch wurden viele Dinge durch eine konstruktive Zusammenarbeit erledigt.

gesehen:

Mönkemeier
- Bürgermeister -

Fleischmann
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -